

PUBLIC RELATIONS

LANGENTHAL

Blockflöten in Perfektion

Am Donnerstag, 8. Februar, gastiert im «Bären» in Langenthal mit Maurice Steger der international renommierteste Blockflötist der Gegenwart. Mit seinem Quartett bringt er unter dem Titel «Souvenirs d'Italie» von ihm neu entdeckte Werke aus dem frühen 18. Jahrhundert zur Aufführung. Für das Konzert sind nur noch ganz wenige Einzelkarten erhältlich.

Von Hanspeter von Flüe/PR

Der österreichische Graf von Harrach war Diplomat, Staatsmann, Vizekönig von Neapel und begeisterter Kunstsammler. Doch auch die Musik gefiel ihm so sehr, dass er bei Freunden und angesehenen Komponisten Werke in Auftrag gab. Man geht davon aus, dass Harrach wohl auch selbst Blockflöte spielte, denn in den kürzlich von Maurice Steger gefundenen Manuskripten von und um Harrach sind viele Kompositionen auch für den «flauto dolce», seien es Sonaten, Kammermusikstücke, Concerti da camera oder Solokonzerte erhalten – ein neuer Fund! Maurice Steger geht der Sache auf den Grund und stellt in Langenthal einen Teil der Sammlung von Werken vor, die Graf Harrach auf seinen Italienreisen sammelte und als Souvenirs nach Hause brachte – unerhörte Musik aus erster Hand.

Blockflötist mit Weltruf

Als «Paganini der Blockflöte» («NZZ») und «The world's leading recorder

player» («The Independent») wird er gepriesen. Maurice Steger gehört heute zu den faszinierendsten Blockflötisten, Dirigenten und Musikpädagogen auf dem Gebiet der Alten Musik. In diesen Funktionen begeistert er sein Publikum in verschiedenen Konzertformaten auf der ganzen Welt. Maurice Steger ist ein ungemein charismatischer Musiker, spontan, mitreissend und voller Energie. Dem «Hexenmeister der Blockflöte» («The Times») gelingt es dank seiner lebendigen Art, seiner intensiven Tongebung, und einer staunenswerten Technik, die Blockflöte in ihren faszinierenden Formen als Instrument neu zu positionieren. Der ECHO-Klassik 2015, den er als «Instrumentalist des Jahres» erhielt, bestätigt seinen Erfolg.

Fesselnde musikalische Reise

In seinen Konzerten nimmt Maurice Steger die Zuhörer auf eine fesselnde musikalische Reise mit, bei der es in jedem Stück etwas zu entdecken gilt. Einen bemerkenswerten Stellenwert im reichhaltigen Spektrum von Mau-

rice Stegers künstlerischer Tätigkeit hat die Kammermusik. Das aktuelle Musikprojekt «Souvenirs d'Italie» mit spannenden Neuentdeckungen aus dem Neapel des frühen 18. Jahrhunderts erntete bereits viele der international bedeutendsten Schallplattenpreise. In Langenthal wird er begleitet von Daniele Caminiti (Barockgitarre/Theorbe), Mauro Valli (Barockcello) und Naoki Kitaya (Cembalo).

Gut zu wissen

Vorverkauf: Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, Langenthal, (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr. Samstag von 8 bis 12 Uhr) oder info@baeren-langenthal.ch. Aus administrativen Gründen sind Kartenzahlungen nicht möglich. Die Reservation von Einzelbilletten ist neu auch über das Internet möglich (siehe-Link). Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können jeweils Billette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken (je nach Kategorie). Weitere Infos siehe unter: www.kk-langenthal.ch. **Nächstes und letztes Konzert:** 22. März 2018: Benjamin Engeli, Klavier, Bernhard Röthlisberger, Klarinette, Maximilian Hornung, Violoncello. Frühling, Bruch, Brahms.

Infos

www.kk-langenthal.ch



Der auch als «Paganini der Blockflöte» bezeichnete Maurice Steger hat es geschafft, die Blockflöte als Instrument neu zu positionieren.

Bild: zvg